

An der **Fakultät Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme** der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position einer

# PROFESSUR Hybride Fertigung (w3)

mit forschungsbezogener Ausrichtung zu besetzen.

Die ausgeschriebene Professur steht in der Nachfolge der Professur „Konstruktion und Fertigung“ von Prof. Dr.-Ing. habil. Markus Bambach. Dem Fachgebiet fällt eine besondere Bedeutung bei der Ausrichtung der BTU im Hinblick auf den Strukturwandel in der Lausitz zu. Eine aktive Beteiligung des/der berufenen Fachgebiet-Leiters/Leiterin an aktuellen bzw. zukünftig geplanten Großprojekten sowie eine enge Kooperation mit den Lehrstühlen des Zentrums für Leichtbauwerkstoffe Pantarhei, des Instituts für Produktionsforschung und den neuen Instituten der Großforschungseinrichtungen in Cottbus wird vorausgesetzt.

Gesucht wird eine wissenschaftlich hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit, welche das Fachgebiet Hybride Fertigung in Forschung und Lehre vertritt. Der Forschungsschwerpunkt des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin soll im Bereich der hybriden Fertigungsverfahren liegen. Dabei sind Methoden aus der Umformtechnik und den additiven Fertigungsverfahren metallischer Werkstoffe (Stahl, Titan, Nickel, Aluminium...) zu kombinieren, um hybride Prozessketten darzustellen.

Von dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin wird erwartet, dass er/sie idealerweise:

- fundierte Kenntnisse in den umformenden Prozessen einschließlich Umformsimulation besitzt. Insbesondere ist eine enge Verknüpfung von Werkstoff- und Technologiekompetenz erwünscht, die als Grundlage für die zielgerichtete Eigenschaftseinstellung auf Basis der metallurgischen und mikrostrukturellen Mechanismen dient.
- vertiefte Kenntnisse entlang der gesamten Prozesskette der pulver- und drahtbasierten additiven Fertigungsverfahren auf Basis verschiedener Energiequellen einschließlich ihrer Simulation und Modellierung vorweist.
- über Kompetenzen in der digitalen Auslegung, Simulation und Optimierung von Bauteilen im Hinblick auf unterschiedliche Anforderungen (u. a. Leichtbau) verfügt.
- Erfahrungen in der Grundlagenforschung besitzt, nachgewiesen z. B. durch Antragstellung für öffentlich geförderte Projekte (DFG, BMBF, EU...) und Veröffentlichungen in referierten Zeitschriften.
- Erfahrungen in der anwendungsorientierten Forschung mit Industrieunternehmen besitzt, nachgewiesen z. B. durch Projekte (AIF, ZIM...), gemeinsame Veröffentlichungen und Patente.
- zur interdisziplinären Zusammenarbeit insbesondere mit den Instituten und Fakultäten der BTU bereit ist.

In der Lehre ist der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin vornehmlich in die Bachelor- und Masterstudien der Studiengänge Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen eingebunden, wobei Vorlesungen in den Grundlagen der Fertigungstechnik und insbesondere Vertiefungen im Forschungsgebiet angeboten werden sollen.

Die Mitwirkung in einem neu einzurichtenden englischsprachigen Studiengang „Engineering Sciences“ wird erwartet. Eine Weiterentwicklung der Lehrangebote wird erwartet.

Für Rückfragen kontaktieren Sie:

**Prof. Dr.-Ing. habil. Sabine Weiß**

T +49(0) 355 69 4132

E [sabine.weiss@b-tu.de](mailto:sabine.weiss@b-tu.de)



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG. Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus §§ 41 Abs. 1 Nummern 1 bis 4 a und 43 BbgHG.

Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen. Erfahrungen in der Dritt-mittleinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet. Die Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein.

Die BTU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb um entsprechende Bewerbungen. Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte in digitaler Version als ein PDF-Dokument (max. Größe von 7 MB) **bis 8. Oktober 2020** an:

**Dekan der Fakultät für Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme  
BTU Cottbus - Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus**

**E-Mail: [fakultaet3+bewerbungen@b-tu.de](mailto:fakultaet3+bewerbungen@b-tu.de)**



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.